Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 746. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Montag, den 25. October 1886.**

Deutschland.

Berlin, 23. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem bisherigen Director der königlichen Elisabethschule zu Berlin, Professor Dr. Schönermark, und dem Stadtrath und Kämmerer Laurisch zu Görlitz den Rothen Adlerorden vierter Klasse; dem Stadtbaurath Blankenstein zu Berlin den königlichen Kronenorden dritter Klasse; dem Stadtbau-Inspector Lindemann ebendaselbst den königlichen Kronen-Orden vierter Klasse, sowie dem Förster a. D. Burckhardt zu Misburg im Landkreise Hannover, dem Instituten-Kassendiener a. D. Nitschke zu Breslau, und dem Holzhauermeister Pannenbaecker gen. Spieckerhoff zu Gartrop im Kreise Mülheim a. d. Ruhr, das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den bisherigen außerordentlichen Professor Dr. Jakob Weismann in Leipzig zum ordentlichen Professor in der juristischen Facultät der Universität Greifswald ernannt, sowie den praktischen Aerzten Dr. Fleischer in Elbing, Dr. Karl Friedrich Adolf Kleinknecht zu Egeln und Dr. med. Jakob Hermann Bockenheimer zu Frankfurt a. M. den Charakter als Sanitätsrath verliehen.

Se. Majestät der König hat den für die Ober-Pfarrstelle in Soldin designirten Pfarrer Gloatz in Demnitz zum Superintendenten der Diöcese Soldin, Reg.-Bez. Frankfurt a. O, ernannt.

Der bisher mit der Verwaltung des Physikats des Kreises Lüben beauftragte praktische Arzt, Stabsarzt a. D. Dr. August Kunau zu Lüben ist zum Kreisphysikus des Stadtkreises Posen ernannt worden. Der Regierungs-Baumeister Karl Borchers in Meppen ist zum Königlichen Wasser-Bauinspector ernannt und demselben eine technische Hilfsarbeiterstelle bei der Königlichen Regierung in Potsdam verliehen worden.
(R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

r. **Neumarkt**, 24. Octbr. [Bau einer neuen Bahnstrecke.] Das längst gehegte Project: Bau einer Eisenbahnlinie Striegau—Maltsch a. O. oder Striegau—Neumarkt—Maltsch a. O. scheint in nicht mehr allzuferner Zeit seiner Verwirklichung entgegen zu gehen. Um dieser Linie, durch welche Neumarkt berührt und mit der Nachbarstadt Striegau in bessere Verbindung treten würde, den Vorzug zu verschaffen, haben Magistrat und Stadtverordnete im Interesse unserer Stadt und der betreffenden Ortschaften zunächst eine Petition beschlossen, welche dem Herrn Minister Maybach in diesen Tagen überreicht werden soll.

—r. **Namslau**, 22. October. [Eisenbahn-Angelegenheiten.] Wie verlautet, werden in der nächsten Zeit auf der Strecke der Rechte-Oder-Ufer-Eisenbahn von Breslau bis Tarnowitz gegen 30 Wärterhäuser beseitigt und durch Drahtzug-Barrièren ersetzt werden, die aus mehr oder minder großer Entfernung in Bewegung zu setzen sind. Auch diejenige Wärterbude, welche sich bisher an der östlichen Seite des hiesigen Bahnhofes an der nach Brieg führenden und stets lebhaft befahrenen Chaussee befindet und deren Wärter die beiden Barrièren der gedachten Chaussee zu schließen und zu öffnen hat, wird in Zukunft wegfallen. Der Rangirverkehr auf dem hiesigen Bahnhofe ist insofern ein sehr erschwerter, als der Bahnhof östlich von der obengenannten Brieger Chaussee, westlich aber von der nach der Breslauer Vorstadt und nach Ellguth und Windischmarchwitz führenden sehr belebten Straße sehr eng begrenzt wird. Um das Einfahren anderer Züge zu ermöglichen, müssen bereits angekommene Züge entweder auf einige Zeit getheilt oder es müssen beim Rangiren der Güterzüge mitunter auf längere Zeit die Barrièren an der Brieger Chaussee geschlossen werden, wenn der lange, oft weit über die Chaussee hinausreichende Zug vermittelst der Spitzweiche nach einem anderen Geleise übergeführt werden soll. Der hier beschäftigte Weichenwärter soll fortan neben der Spitzweiche auch noch das Schließen der Barrièren an der Brieger Chaussee und an der mit derselben parallel laufenden Straße nach den städtischen Scheunen versehen. Wenn nun auch die Entfernung zwischen der Spitzweiche und der Brieger Chaussee nur 50 Schritt beträgt, so wird das Ueberwachen der Letzteren dem Weichenwärter doch darum sehr erschwert werden, als zwischen ihm und dem nördlichen Theile der Brieger Chaussee ein großes Bahnwärterwohnhaus sich befindet und er von seiner Wärterbude aus nicht zu sehen vermag, ob von dieser Seite aus etwa ein Fuhrwerk kommt. Es ist hier vor einiger Zeit an einer anderen Stelle vorgekommen, daß vermittelst des Drahtzuges an einem Uebergange die Barrière gerade in dem Augenblicke niederfiel, als sich unter derselben ein Fuhrwerk befand, welches, weil die Barrière zwischen die Pferde und den Wagen fiel, einen Augenblick dort festgehalten wurde.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 24. October. Der Kaiser ist heute Mittag $1\frac{1}{4}$ Uhr mittelst Extrazuges nach Blankenburg zur Jagd abgereist.

Berlin, 24. Octbr. Bei dem gestrigen Empfang des französischen Botschafters durch den Kaiser hielt Ersterer folgende Ansprache: Sire, indem ich zu der hohen Ehre berufen bin, die französische Republik bei Ew. Kaiserlichen und Königlichen Majestät zu vertreten, fasse ich mit einem tiefen Bewußtsein der mir obliegenden Pflichten den Gegenstand dieser hohen Mission ins Auge. Deutschland und Frankreich haben zahlreiche gemeinsame Interessen und werden, wie ich überzeugt bin, mehr und mehr in denselben den Boden für eine beiden Ländern vortheilhafte Verständigung finden. Mit gutem Willen diese Elemente erhalten und fortentwickeln ist das meinen Bemühungen vorgezeichnete Ziel. Ich werde dasselbe mit umsomehr Eifer und Vertrauen verfolgen, als ich tief durchdrungen bin von den Ideen des Friedens, der Arbeit und der Stabilität, welche die französische Nation beseelen und die Politik ihrer Regierung durchdringen. Ich wage zu hoffen, daß Ew. Majestät geruhen werden, mir die Erfüllung dieser Aufgabe zu erleichtern, indem mir fortgesetzt das Wohlwollen zu Theil wird, mit welchem Allerhöchstdieselben meine Vorgänger beehrt haben und von welchem ich selbst in früheren Zeiten meiner dienstlichen Laufbahn kostbare Beweise empfangen habe. Ich habe die Ehre, Ew. Majestät mein Beglaubigungsschreiben als Botschafter der französischen Republik zu überreichen.

Auf diese Ansprache antwortete Se. Majestät der Kaiser: Herr Botschafter! Sie haben Meinen Gedanken ausgesprochen, indem Sie sagen, daß Deutschland und Frankreich zahlreiche gemeinsame Interessen haben und daß sie in diesen den Boden für eine beiden benachbarten Nationen vortheilhafte Verständigung werden finden können. Dank Ihrer großen Geschäftserfahrung und Ihrer tiefen Kenntniß der Interessen, welche Frankreich mit Deutschland gemeinsam hat, vereinigen Sie in sich alle nothwendigen Eigenschaften, um mit Meiner Regierung an der Aufrechterhaltung der guten Beziehungen zwischen den beiden Ländern zusammen zu arbeiten. Ich beglückwünsche Mich aufrichtig zu der Wahl, welche der Herr Präsident der Republik getroffen hat, indem er Ihnen die hohen Functionen übertrug, welche Sie erfüllen werden. Seien Sie überzeugt, Herr Botschafter, daß Meine Mitwirkung Ihnen niemals fehlen wird, um jede Maßregel zu unterstützen, welche das von Ihnen bezeichnete versöhnliche und friedliche Ziel zu erreichen bezweckt.

Blankenburg i. H., 24. October. Der Kaiser ist heute Nachmittag im besten Wohlsein hier eingetroffen und wurde von dem Prinzregenten Albrecht und den Spitzen der Behörden empfangen und von der zahlreich herbeigeströmten Menschenmenge mit jubelnden Zurufen begrüßt. Auf die Begrüßungsanspache des Bürgermeisters Rittmeyer erwiderte der Kaiser mit Worten des Dankes für den ihm bereiteten Empfang. Er freue sich, die Stätte wiederzusehen, wo er so viele frohe Stunden verlebt habe. Er danke besonders für die dem Regenten gegenüber bekundeten Gesinnungen; derselbe habe sich auf dem Schlachtfelde wie in der Regierung des Herzogthums bewährt. Die Stadt ist reich geschmückt.

Graudenz, 24. October. Amtliches Resultat der am 20. d. M. im 3. Wahlkreise Graudenz-Straßburg stattgehabten Reichstagsersatzwahl. Es wurden im Ganzen 17 822 Stimmen abgegeben: davon erhielt Staatsminister a. D. Hobrecht (natlib.) 9335, Rittergutsbesitzer v. Rybinski (Pole) 8486 Stimmen. Ersterer ist somit gewählt.

Wilhelmshaven, 23. October. Das englische Geschwader, zu welchem außer den bereits genannten 4 Panzerschiffen noch 1 Kreuzer und 1 Aviso gehören, hat unter gegenseitigen Salutschüssen heute Vormittag 10 Uhr auf der hiesigen Rhede Anker geworfen. Heute Abend findet zu Ehren der englischen Offiziere Festtafel im Offizier-Casino statt. Das Geschwader wird Kohlen und Wasser einnehmen und bis Montag hier bleiben.

Wien, 24. October. Der ehemalige Reichskanzler Graf Beust ist gestorben.

Wien, 24. Octbr. Cholerabericht. Triest 1 Erkrankungsfall.

Paris, 28. Octbr. Deputirtenkammer. Bei der heute fortgesetzten Berathung über das Gesetz betreffend den Primärunterricht wurde Art. 16, welcher vorschreibt, daß in den öffentlichen Schulen jeder Ordnung der Unterricht ausschließlich von Laien zu ertheilen ist, angenommen.

Brüssel, 24. Octbr. Der Entwurf, betreffend die Convertirung der Schuld der Stadt Brüssel, ist von der Regierung ratificirt worden.

Petersburg, 24. October. Der heute Mittag stattgehabten feierlichen Enthüllung des Denkmals für die in dem Kriege 1877/78 Gefallenen wohnten der Kaiser und die Kaiserin, die übrigen Mitglieder des kaiserlichen Hauses, die Hofstaaten, das diplomatische Corps, die Staatswürdenträger und die ehemaligen Führer sowie Repräsentanten sämmtlicher Truppentheile des Reiches bei, welche an dem Feldzuge theilgenommen haben. Unter den Truppenführern befanden sich, außer den Feldmarschällen Großfürst Nicolaus der Aeltere und Großfürst Michael, die Generale Gurko, Radetzky, Paul Schuwalow und v. d. Roop. Aus den von der Provinz eingetroffenen Repräsentanten waren drei Bataillone combinirt; die Garde und die Petersburger Garnison stellten zu der Feier 11 Bataillone, $10\frac{1}{2}$ Schwadronen und 22 Geschütze. Die ganze Parade commandirte Großfürst Wladimir Alexandrowitsch. Die Umgebung des Festschauplatzes war sinnig geschmückt, für das Publikum waren Tribünen errichtet. Die Kaiserin und die Großfürstinnen nahmen in einem zu diesem Zwecke errichteten prächtigen Pavillon Platz, um welchen sich die Hofstaaten, das diplomatische Corps ꝛc. gruppirten. Nachdem der Kaiser mit den Großfürsten und der militärischen Suite die Front der Truppen abgeritten, begann der Weihgottesdienst, während dessen das Denkmal enthüllt wurde. Als das Gebet für die Seelenruhe des Kaisers Alexander II., des im Kriege gefallenen Herzogs Sergius von Leuchtenberg und der übrigen im Kriege 1877/78 gefallenen russischen Krieger gesprochen wurde, ließen sich sämmtliche Anwesende auf die Knie nieder. Alsdann präsentirten die Truppen das Gewehr und gaben die Geschütze der Peter-Pauls-Festung 101 Kanonenschüsse ab. Zum Schlusse defilirten die Truppen, beide Feldmarschälle voran, vor dem Kaiser. Bald nach der Enthüllungsfeier fand eine Speisung der Truppen seitens der Stadt Petersburg statt, welche auch der Kaiser mit der Kaiserin besuchte. Beide wurden überall mit jubelnden Zurufen begrüßt.

Petersburg, 24. October. Anläßlich der heutigen Enthüllung des Denkmals für die in dem Kriege 1877/78 Gefallenen wirft der „Russische Invalide" einen historischen Rückblick auf die von der russischen Armee in diesem Kriege erfochtenen Siege und gedenkt hierbei der zahlreichen Opfer an Menschen, die er auf ca. 100 000 angiebt. Der „Invalide" schließt mit den Worten: Durch den standhaften Widerstand des Gegners kam der Sieg uns theuer zu stehen. Das durch die großen Verluste in den Truppentheilen hervorgerufene allgemeine Bedauern fand den wärmsten Widerhall in dem großmüthigen Herzen des verewigten Kaisers. Derselbe benahm sich den Truppen gegenüber, wie ein liebender Vater und verbarg seine Thränen nicht bei den Nachrichten von den schweren Verlusten. Möge das heute zu enthüllende Denkmal die Truppen nicht nur an die Mühseligkeiten und Errungenschaften des letzten Krieges erinnern, sondern auch an die Liebe ihres in Gott ruhenden obersten Führers, ebenso an die heilige Pflicht aller russischen Krieger, dem erhabenen Sohne ebenso treu zu dienen, wie sie dem Vater gedient haben.

Petersburg, 24. Oct. Das „Journal de St. Pétersbourg" bemerkt zu der Londoner Nachricht, nach welcher die Mächte darüber einig seien, daß Rußland eine leitende Rolle in der Beschwichtigung der bulgarischen Krise zukomme, allerdings habe Rußland dem von ihm befreiten Lande gegenüber ein ganz besonderes Recht zu jener Rolle. Das Journal weist ferner auf die heutige Einweihung des Denkmals zum Gedächtniß der im Kriege 1877 Gefallenen hin und hebt hervor, diese Feier erinnere aufs Neue an die unvergleichliche Tapferkeit der russischen Armee; das seien Blätter in der Geschichte, die nichts verlöschen könne.

Sofia, 23. Oct. Die Mitglieder der Regentschaft, Stambulow und Mutkurow, der Ministerpräsident Radoslawow und mehrere Deputirte sind nach Tirnowa abgereist. Der Minister des Auswärtigen, Natchewitch, reist Montag dahin. Die Sobranje wird, soweit bis jetzt bestimmt, am 19. (31.) October eröffnet werden. Gadban Effendi soll sein Bedauern über die Abreise der Minister nach Tirnowa ausgesprochen, jedoch gleichzeitig bemerkt haben, daß er trotzdem auch fernerhin vermittelnd und versöhnend zu wirken bestrebt sein werde.

Hamburg, 23. October. Der Postdampfer „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 7 Uhr Scilly passirt

Handels-Zeitung.

Breslau, 25. October.

* **Breslauer Actien-Malzfabrik.** In der letzten Aufsichtsrathssitzung wurde beschlossen, für das verflossene Geschäftsjahr nach reichlichen Abschreibungen 9 pCt. Dividende gegen 8 pCt. im Vorjahr zur Vertheilung zu bringen.

* **Falsche italienische Banknoten.** In letzter Zeit wurden in ganz Italien, namentlich von Catania, Cagliani, Rom und Genua aus, gefälschte Banknoten in Verkehr gesetzt, welche so gut gearbeitet sind, dass sie, besonders im Auslande, nur schwer als Falsificate zu erkennen sein dürften. Es erscheint daher von Nutzen, die bis jetzt bekannt gewordenen Abschnitte und deren Nummern zu wissen; es sind nach der „K. Z." die foldenden: Lire 100-Noten der Banca-Nazionale (rothes Papier) Seris 368; Lire 25-Noten der Banca di Mapoli M. C. 00331; Lire 5-Noten der Regierung (biglietti di Stato; sämmtlich mit dem Bilde des Königs Umberto) Serie 487 Nr. 09 100, Serie 187 Nr. 0909, Serie 145 Nr. 020 302, Serie 245 Nr. 20 012, Serie 73 Nr. 103 006, Serie 230 Nr. 089 898, endlich solche von Lire 10, doch sind letztere auf der Rückseite in der rechten unteren Ecke an der Zahl 01, anstatt 10, erkenntlich.

* **Schweizerische Nordostbahn.** Der „K. Ztg." wird aus Zürich gemeldet: Amtliche Verhandlungen über den Rückkauf der Schweizerischen Nordostbahn seitens des Staates stehen unmittelbar bevor.

* **Actien-Brauerei-Gesellschaft Friedrichshöhe, vorm. Patzenhofer.** In der letzten Sitzung des Aufsichtsrathes der Actien-Brauerei-Gesellschaft Friedrichshöhe, vormals Patzenhofer, wurde, wie wir bereits telegraphisch gemeldet haben, beschlossen, die Vertheilung einer Dividende von $43\frac{1}{3}$ pCt. (gegen $33\frac{1}{3}$ für 1884/85) vorzuschlagen. Die Schätzung der Dividende bei der Abtrennung des Coupons belief sich auf 36—38 pCt. Die Dividende pro 1885/86 übersteigt demnach die höchste Erwartung um mehr als 5 pCt. Die Generalversammlung findet Sonnabend, den 4. December statt.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der österreichischen Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 15. bis zum 21. October 177 409 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres weniger 9764 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 15. bis 21. Octbr. 120 341 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 3810 Fl.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der zweiten Dekade des October 1886 betrugen nach provisorischer Ermittelung für den Personenverkehr 1 229 946, für den Güterverkehr 2009 594, zusammen 3 239 540 Frcs. Dieser Betrag stellt die bereits rectificirte eigene Einnahme dar.

Concurseröffnungen.

Eduard Hering, Kaufmann in Reihen. — Kaufmann Gustav Veeck in Ludweiler. — Kaufmann Georg Joseph Burkart in Wiesbaden.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Julius Offhaus, vorm. C. F. Hientzsch (Paul Dinger) Inhaber: Julius Offhaus, Breslau. — Max Besser, Breslau. — Berthold Schall, Beuthen OS.

Erloschen: Ch. Bräuer, Breslau. — Procura des Heinrich Wolfskehl für Meyer H. Berliner.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 24. Octbr, Vormittags 11 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 278, 75, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 103, 30, Galizier —, —. Matt.

Paris, 23. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 20. Credit mobilier 298. Spanier neue $63\frac{3}{8}$. Banque ottomane 500, —. Credit foncier 1407, —. Egypter 384. Suez-Actien 2071, —. Banque de Paris 756. Banque d'escompte 525. Wechsel auf London 25, $32\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 345, —. Neue 3% Rente 82, 25. Panama-Actien 415. Träge.

London, 23. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $62\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $94\frac{1}{4}$. 4% unif. Egypter $75\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $97\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien $81\frac{3}{4}$. Canada Pacific 74. Silber $45\frac{5}{16}$. Platzdiscont $3\frac{1}{8}$ %. Matt.

Frankfurt a. M., 23. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $226\frac{1}{4}$. Franzosen $194\frac{5}{8}$. Lombarden —. Galizier 156. Egypter 75, 40. 4% Ungar. Goldrente 84, —. Gotthardbahn 95, —. 80er Russen 85, 10. Mecklenburger 165, 50. Disconto-Commandit 210, 60. Neue Serben —. Duxer —, —. Dresdener Bank —, —. Neue Portugiesische Anleihe 88, 85. 5% Buenos-Ayres Anleihe 82, 65. Lübecker —, —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 23. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 395. Pariser Wechsel 80, 533. Wiener Wechsel 162, 90. Reichsanleihe 105, 70. Oest. Silberrente 68, 70. Oest. Papierrente 67, 30. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, 40. 1860er Loose 116, 50. 1864er Loose 285, 20. Ung. 4% Goldrente 84, 10. Ung. Staatsloose —, —. Italiener 100, —. 1880er Russen 85, 30. II. Orient-Anleihe 59, —. III. Orient-Anleihe 58, 60. 4% Spanier 63, 50. Egypter 75, 50. Neue Türken 13, 90. Böhmische Westbahn 218. Central-Pacific —, —. Franzosen $193\frac{7}{8}$. Galizier $155\frac{1}{2}$. Gotthardt-Bahn 95, —. Hess. Ludwigsbahn 95, 90. Lombarden $87\frac{3}{8}$. Lübeck-Büchener 163, 30. Nordwestbahn 138. Credit-Actien $226\frac{1}{8}$. Darmstädter Bank 140, 30. Mitteld. Creditbank 95, 80. Reichsbank 139, 50. Disconto-Commandit 210, 70. 5% serb. Rente 78, 50. Schwach.

Neue Serben 79, 40. Arader St.-Pr.-A. —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 90. Buenos-Ayres 82, 60.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $226\frac{1}{8}$. Franzosen $194\frac{1}{8}$. Galizier 156. Lombarden $87\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —, —. Egypter —. Disconto-Commandit 210, 50.

Hamburg, 23. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{1}{2}$. Silberrente 59. Oesterr. Goldrente $93\frac{1}{2}$. Ungar. Goldrente 84. 1860er Loose 117, —. Italienische Rente 100. Credit-Actien $226\frac{1}{4}$. Franzosen 485. Lombarden 217, —. 1877er Russen $98\frac{3}{4}$. 1880er Russen $83\frac{3}{4}$. 1883er Russen $108\frac{1}{2}$. 1884er Russen 93. II. Orient-Anleihe $57\frac{1}{4}$. III. Orient-Anleihe $56\frac{7}{8}$. Laurahütte $70\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 148. Commerzbank 127, —. Marienburg-Mlawka $38\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr.-Fr. 165. Ostpreussische Südbahn $72\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener 164. Gotthardbahn $94\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 104. Deutsche Bank $166\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —. Disconto 3 %. Still.

Amsterdam, 23. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. 66, do. Febr.-August verzl. $66\frac{5}{8}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{1}{4}$, do. April-October verzl. $67\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente 92. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe $55\frac{1}{2}$. do. II. Orientanleihe $56\frac{3}{8}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 100. Russische Zollcoupons 1,$90\frac{5}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $87\frac{3}{4}$. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 23. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—155. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco still, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41. Spiritus fester, per October $25\frac{1}{2}$ Br., per November-December $25\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai $25\frac{1}{8}$ Br., per Mai-Juni $25\frac{1}{4}$ Br. — Kaffee fest, Umsatz 6000 Sack. Petroleum matt, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 40 Gd., per October 6, 35 Gd., per November-December 6, 35 Gd. Wetter: Trübe.

Posen, 23. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 20, per October 34, 30, per November-December 34, 30, per April-Mai 35, 80. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 23. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 13000 B.

Liverpool, 23. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Amerikaner 1/16 d. billiger, Surats unverändert. Middl. amerikanische Lieferung ruhig.

Liverpool, 23. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Egyptian brown fair 6 3/16, do. good fair 6 9/16 d.

Newyork, 23. Octbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork 9¼, do. in New-Orleans 8 5/8. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork 6¾ Gd., do. in Philadelphia 6¾ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. 6 1/8 C., do. Pipe line Certificats — D. 65¾ C. — Mehl 2 D. 85 C. Rother Winterweizen loco — D. 86½ C., pr. October — D. 85 5/8 C., pr. November — D. 86 C., per Mai 1887 — D. 95¼ C. Mais (New) 46. Zucker (Fair refining Muscovados) 4 9/16. Kaffee (Fair Rio) 12 1/8. Schmalz (Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 50, do. Rohe und Brothers 6, 45. Speck 6¾. Getreidefracht 4½.

Wien, 23. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 12 Gd., 9, 17 Br., per Frühjahr 9, 36 Gd., 9, 38 Br. Roggen per Herbst 6, 97 Gd., 7, 02 Br., per Frühjahr 7, 16 Gd., 7, 18 Br. Mais per September-October 6, 60 Gd., 6, 65 Br., per Mai-Juni 6, 56 Gd., 6, 58 Br. Hafer per Herbst 6, 56 Gd., 6, 58 Br., per Frühjahr 6, 80 Gd., 6, 82 Br.

Pest, 23. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco befestigt, per Herbst 8, 71 Gd., 8, 73 Br., per Frühjahr 9, 11 Gd., 9, 12 Br. Hafer per Herbst 6, 45 Gd., 6, 47 Br. Mais per 1887 6, 21 Gd., 6, 23 Br. Kohlraps —. Wetter: Heiter.

Paris, 23. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Octbr. 23, 10, per Novbr. 23, 10, per Novbr.-Februar 23, 30, per Januar-April 23, 60. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 13, 60. Mehl 12 Marques fest, per October 51, 90, per Novbr. 51, 75, per Novbr.-Februar 52, 10, per Januar-April 52, 60. Rüböl fest, per October 57, 00, per November 57, 75, per November-December 58, 10, per Januar-April 59, 00. Spiritus träge, per October 40, 50, per November 40, 50, Novbr.-Decbr. 40, 50, per Januar-April 41, 00. Wetter: Schön.

Paris, 23. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per October 23, 10, per November 23, 10, per November-Februar 23, 40, per Januar-April 23, 60. Mehl 12 Marques behauptet, per October 51, 90, per November 51, 60, per November-Februar 52, 10, per Januar-April 52, 50. Rüböl behauptet, per Octbr. 57, 00, per Novbr. 57, 75, per Novbr.-December 58, 00, per Januar-April 59, 00. Spiritus ruhig, per October 40, 75, per November 40, 50, per Novbr.-December 40, 75, per Januar-April 41, 25.

Paris, 23. Octbr. Rohzucker 88° träge, loco 27, 00 à 27, 25. Weisser Zucker weichend, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 31, 25, per Novbr. 31, 30, per October-Januar 31, 50, per Januar-April 32, 50.

London, 23. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10 5/8 stetiger. Centrifugal Cuba —.

Amsterdam, 23. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 61½.

Antwerpen, 23. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen höher. Roggen ruhig. Hafer unbelebt. Gerste träge.

Antwerpen, 23. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15¾ bez. u. Br., per November 15½ bez., 15 5/8 Br., per November-Decbr. 15¾ Br., per Januar-März 16 Br. Ruhig.

Bremen, 23. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) niedriger. Standard white loco 6, 25 bez.

Marktberichte.

Berlin, 23. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 35,5 M. bez., Octbr. und October-November 35,9—36,3—36,2 M. bez., November-December 35,9—36,3—36,2 Mark bez., April-Mai 37,5—37,9—37,8 M. bez., Mai-Juni 37,9—38,3—38,2 M. bez.

W. T. B. **Havre,** 23. Octbr., Vormitt. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. Newyork schliesst mit 5 Points Hausse. Rio 15000 B. Santos 12000 B. Recettes für gestern.

Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per October Frcs. 63, 25, per November 63, 25, per December 63, 50, per Januar 63, 75, per Februar 64, 00, per März 64, 25, per April 64, 50. Alles fest ohne Abgeber. Käufer bewilligten 0,25 Frcs. über Notiz.

Glasgow, 23. Sept. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 828800 Tons gegen 631253 Tons im vorigen Jahre Zahl der im Betrieb befindlichen Hochöfen 66 gegen 91 im vorigen Jahre.

Breslau, 25. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Die Stimmung am heutigen Markte war schwach und Preise bei fester Stimmung behauptet.

Weizen in fester Haltung, per 100 Kilogr. weisser 14,20—15,00 bis 15,60 Mk., gelber 14,00—14,60—15,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen fest, per 100 Klgr. 12,70—13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste matter, per 100 Kilogramm 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer vernachlässigt, per 100 Kilogramm gr. 9—9,60—11,00 M.

Mais sehr matt, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Lupinen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. gelbe 7,50—7,80—8,10 Mark, blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten in ruhiger Haltung.

Schlaglein schwacher Umsatz.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat...	18	—	21	—	22	50
Winterraps........	17	50	18	50	19	30
Winterrübsen......	16	50	18	—	18	40
Sommerrübsen......	18	—	19	50	20	50
Leindotter........	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen wenig Kauflust, per 50 Klgr. 8,30—8,50 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen sehr ruhig, rother per 50 Kilogramm 40 bis 43—46 Mk., weisser ohne Angebot, 35—45—60 Mk.

Timothee fest.

Mehl ruhig, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Breslau. Wasserstand.

24. Octbr. O.-P. 4 m 90 cm. M.-P. 3 m 42 cm. U.-P. — m 26 cm. unt. 0.
25. Octbr. O.-P. 5 m — cm. M.-P. 3 m 60 cm. U.-P. — m 08 cm. unt. 0

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 23., 24.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)......	+ 4°8	+ 3°8	+ 4°2
Luftdruck bei 0° (mm)	752,2	754,4	756,6
Dunstdruck (mm)....	4,8	5,3	5,2
Dunstsättigung (pCt.).	74	88	84
Wind...............	NW. 1.	NW. 2	N 1.
Wetter..............	trübe.	bedeckt. Nachts Regen.	trübe.

October 24., 25.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)......	+ 6°,0	+ 4°,5	+ 3°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	759,0	761,4	761,6
Dunstdruck (mm)....	5,7	5,7	5,4
Dunstsättigung (pCt.).	82	90	93
Wind...............	still.	still.	NO. 1.
Wetter..............	trübe.	trübe.	bedeckt.

Vorm. und Nachm. öfters schwacher Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 23. October 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 23.	Cours vom 22.
20 Frcs.-Stücke	16,15 G	16,15 G
Imperials	16,70 bz	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,40 bz	163,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	193,50 bz	193,60 bz
Russ. Zollcoupons	321,70 bzG	321,90 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,60 B	105,60 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 B	105,75 B
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,70 B	102,80 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,60 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 bzG	100,75 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 B	103,90 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,80 G	103,80 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 bz	102,70 G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,60 G	99,75 bz
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,80 bzG	— —
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,80 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,80 bz	104,00 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	100,90 bz	100,80 bzG
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	93,60 bz	94,00 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	97,90 G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 bzG	97,90 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,90 G	94,10 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,00 bzB	108,40 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,40 B	102,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,75 bzG	100,40 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 G	99,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,10 G	115,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,40 G	108,40 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	107,50 bzG	108,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,80 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,10 G	102,50 ebzB
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,10 B	114,40 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,90 bzG	101,80 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,00 G	112,00 bz
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,60 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	103,00 bz	103,25 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	117,60 G	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 bzG	110,50 B
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 bzG	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,75 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,75 bzG	102,60 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Egypter	4	1/5 1/11	75,50 G	75,75 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,20 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,40 bzB	93,20 bz
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	67,75 B	67,80 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,60 bzB	68,70 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,50 bzB	60,50 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,00 bz	56,20 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,50 bz	107,50 bz
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,60 bzB	105,60 B
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 G	95,70 bzB
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	100,50 bz	100,75 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,40 B	97,80 à 90 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,80 bz	92,70 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,25 bzG	85,50 bzG
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,60 bz	111,70 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,00 bz	98,20 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,25 bzG	93,90 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	59,00 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,00 G	59,10 à 20 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,70 bz	58,75 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,30 bz	89,60 B
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,75 bz	93,90 à 94 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,60 G	96,90 bzB
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	92,70 G	93,00 G
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,40 bz	93,60 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,60 G	104,80 bzB
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 bz	14,10 B
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,00 bz	74,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,10 bzB	84,10 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,70 B	84,60 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 G	102,80 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,10 bz	75,40 bz

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,40 G	102,70 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,40 bzG	78,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,25 bzB	78,25 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,30 B	77,60 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,75 B	137,70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,50 G	137,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,70 bz	95,50 bz
Bukarester Loose	—	—	40,00 B	39,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,00 B	131,60 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,50 G	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,10 G	50,00 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,25 G	107,00 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,30 bz	103,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	198,75 bz	198,75 bz
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,75 bz	297,25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,50 bz	188,75 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	124,50 G	124,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,30 bz	23,90 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,50 G	295,50 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,25 bzB	116,10 bz
dto. dto. von 1864	—	—	285,75 G	286,00 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,00 G	157,25 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	148,90 G	149,00 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	98,60 G	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,60 ebzG	144,30 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,30 bzG	134,60 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,90 bzG	30,20 G
Ungarische Loose	—	—	216,90 B	216,25 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4% Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	153,00 bzG	152,80 bzG
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,50 bzG	52,25 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,40 bz	21,40 ebzG
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,90 bz	68,90 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	36,25 bz	36,40 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	110,50 bz	110,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,00 bz	221,25 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	164,60 B	163,25 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3¼	1/1 1/7	95,90 bz	95,90 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	38,50 bz	38,25 bzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	164,25 bz	163,80 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,50 bzG	103,25 bzG
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	80,00 bz	80,00 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	72,90 bz	73,05 bzG
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	29,25 B	29,00 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,90 B	53,75 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	65,00 G	65,10 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	115,90 bz	115,90 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	108,50 G	108,70 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	108,25 bz	108,25 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/3	1/1	94,50 bzG	94,70 bz
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	120,50 bzG	120,50 G
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	90,90 bz	90,90 bz
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	89,25 bzG	89,40 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/1 1/7	109,40 bz	109,70 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	138,00 bzG	138,00 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,40 bz	98,40 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,80 G	89,80 ebzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	78,00 G	78,50 bz
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	— —	95,40 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,80 bz	61,70 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	78,10 bzG	77,80 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	91,25 bzG	91,25 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	117,75 bz	119,00 G
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	66,10 bz	66,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	389,50 bz	— —
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	276,00 G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	279,25 bz	279,25 bz
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	28,50 bz	28,90 bz
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,10 G	66,00 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	127,30 B	127,00 bzG
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	63,70 bz	63,80 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13 1/3	1/1	290,75 B	291,00 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,60 G	100,75 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	102,25 bzB	102,60 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	103,60 bz	103,60 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	101,50 G	— —
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 bzG
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	101,80 B	102,00 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	101,90 G	102,10 bzG
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	101,80 B	102,00 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,10 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	— —	102,25 B
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	101,75 G	102,40 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,25 G	102,40 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,75 G	101,75 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,00 G	103,25 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,00 B
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	105,25 B
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,75 bzG
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,25 bz	102,25 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,20 bzG	106,20 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	101,80 bzG
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	101,80 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,40 G	86,75 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,00 bz	108,10 bzG
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 G	101,80 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	81,10 G	81,10 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,50 bz	93,60 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,30 G	82,50 ebzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,90 bz	103,00 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,20 bz	75,00 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,50 bz	66,30 bz
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,30 bzG	74,30 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,00 B	58,80 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	409,00 B	409,00 bz
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	396,50 bzB	396,00 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,70 bzG	101,50 B
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,90 ebzB	85,80 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,00 B	83,80 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,60 B	84,00 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	324,00 bzB	323,75 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,20 bz	105,00 bzG
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	99,40 G	99,50 G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,50 bz	81,60 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,10 bz	81,00 ebzG
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	103,60 bz	103,90 ebzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,30 bzG	101,60 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,10 G	100,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	95,75 bz	95,75 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,20 bz	99,00 bz
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,10 bz	101,75 bzB
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,90 bzG	88,00 ebzB
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,60 bz	101,90 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,10 bz
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,10 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,10 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,10 bz
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,20 G	103,70 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	85,00 bz	85,50 B
Transkaukasische*	3	15/16/12	69,00 bz	69,30 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	87,10 bz	87,30 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	117,50 B	— —
Berliner Kassenver.	5½	5 1/3	1/1	123,10 G	123,10 G
dto. Handelsges.	9	8	1/1	142,40 bzB	142,76 bzG
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	89,75 B	89,75 B
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,25 G	102,25 G
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	140,10 bz	140,25 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	166,40 bz	166,50 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,90 B	133,90 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,50 G	100,60 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	210,25 bz	211,10 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	135,80 G	135,75 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,25 bzG	100,25 bzG
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,75 G	55,30 G
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,50 ebzG	79,50 G
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	117,50 G	117,75 bzB
Leipziger Credit	9½	9	1/1	173,80 bzG	173,60 G
dto. Disconto	6	5½	1/1	103,80 G	103,50 G
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	136,10 ebzG	136,00 bzB
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,70 B	116,70 B
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,75 bzG	95,60 bz
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,75 bzG	95,60 bz
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,10 G	87,00 G
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,40 B	92,40 B
Norddeutsche Bank	8	6 1/10	1/1	148,50 G	148,10 ebzG
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	48,90 bzG	48,80 bzG
Oberlausitzer Bank	6	5½	1/1	104,00 G	103,90 bz
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	186,25 bz	187,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	46,00 G	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank	6 1/8	6 2/3	1/1	119,10 G	119,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	106,30 G	106,20 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,25 bzG	136,25 bzB
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	95,75 G	96,00 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,75 G	104,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	121,50 bzG	120,80 bz
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,75 B	139,75 ebzG
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	76,90 bz	77,20 ebzB
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	120,10 G	120,10 G
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	105,20 G	105,20 bzG
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank	4	2	1/1	66,50 G	66,50 G

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	289,75 bz	289,90 bz
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	128,00 bz	126,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	126,90 bz	126,00 bzB
Bismarckhütte	8	6	1/7	99,00 bzB	99,00 B
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	63,25 bzG	63,10 bzG
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	132,75 G	132,75 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	104,10 bzG	103,25 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	88,00 bz	88,00 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	33,90 bzG	33,60 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	1/3	1/7	48,50 bzG	47,70 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	100,75 bzG	100,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	— —	68,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33 1/3	43 1/3	1/1	825,00 bzG	813,00 bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	96,00 bzG	95,00 G
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	98,25 G	99,40 bz
Kramsta Schles. L.	8	8 2/3	1/9	127,00 B	126,90 bz
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	65,50 bzG	65,00 G
Laurahütte	4	1/3	1/7	70,90 bz	70,25 bzG
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	51,00 bzG	53,40 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,50 bzG	31,75 B
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,25 B	34,00 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	78,50 bzG	77,00 G
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	— —	104,00 ebzB
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	18,75 bzG	17,25 bzB
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	119,50 G	120,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,25 G	15,25 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	112,10 bzG	111,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	121,00 B	121,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,50 B	124,00 G
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	137,50 G	137,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	36,25 bzG	35,25 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	128,00 bzG	127,50 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1660 bzB	1660 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,50 bz	102,50 bz
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,50 G	103,60 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,60 G	100,40 bz
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	95,25 G	95,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	78,00 bzG	77,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 23.	Cours vom 22.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,45 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	167,75 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	80,40 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,40 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,245 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,50 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	192,75 bz	193,15 bz
dto. dto.	3 M.	5	191,60 bz	191,80 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	162,85 bz	162,75 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,70 bz	161,60 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,15 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,45 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	192,90 bz	193,25 bz

Reichsbank 3½%. — Lombard 4½%.
Privatdiscont 2 7/8%.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84 à 83,90 bz	— —
Russische Anl. 1880	85,40 à 20 bz	— —
dto. dto. 1884	97,80 à 75 bz	— —
Disconto-Command.	210,60 à 75 à 40 bz	— —
Dortmunder Union	48,00 à 48,75 à 60 bz	— —
Laurahütte	70,70 à 50 à 90 à 60 bz	— —
Oesterr. Credit	456,00 à 54,50 bz	— —
Franzosen	389,50 à 88,50 à 90 à 89 bz	— —
Lombarden	176,00 bz	— —
Russische Noten	193,50 à 75 à 25 bz	193,50 à 25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.